Lenneng
Kanech





ABFALLBROSCHÜRE DE



IMPRESSUM

Broschüre herausgegeben
von der Gemeinde Lenningen.

Web: www.lenningen.lu

Redaktion: Gemeinde Lenningen
Konzeption und Umsetzung: **101**

Alle Rechte vorbehalten

FR Cette brochure est disponible en Français, Allemand et Anglais auprès de l'administration communale et en version digitale sur notre site.

EN **This brochure is available in French, German and English at the town hall and in digital format on our website.**

DE *Diese Broschüre ist in Französisch, Deutsch und Englisch im Rathaus sowie in digitaler Form auf unserer Website erhältlich.*

KONTAKT

Gemeinde Lenningen

3, rue de l'Église
L-5414 Canach

Telefon: (+352) 35 97 35 – 1
Fax: (+352) 35 97 36

SIGRE

Décharge Muertendall
16, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Telefon: (+352) 77 05 99 – 1
Fax: (+352) 77 05 99 – 33

INHALT UND VORWORT

01

Inhalt und Vorwort	4
Was sich für Sie ändert	6
Warum diese Änderungen?	8
Abfallkategorien	9
Haushaltsabfälle	10
Bioabfälle	12
Grünabfälle	14
Papier und Karton	16
Hohlglas	18
PMC-Abfälle	20
Was kostet das?	22
Wie können Sie sparen?	25
Iglus und Container	27
Sperrmüll und lose Abfälle	28
Sonderabfälle	29
Das Ressourcenzentrum Muertendall	31



LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

Im Namen der Gemeinde Lenningen möchten wir gemeinsam daran weiterarbeiten, dass unsere Gemeinde lebenswert, sauber und zukunftsorientiert bleibt. Der Schutz unserer Umwelt und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen gehören selbstverständlich dazu.

In diesem Sinne führen wir ein neues Abfallwirtschaftssystem ein, das am 1. Januar 2027 mit dem neuen Taxenreglement in Kraft tritt.

Diese Neuerung entspricht den Anforderungen der geltenden Gesetzgebung, insbesondere des geänderten Gesetzes vom 21. März 2012 über Abfälle (*loi modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets*), das die Einführung eines variablen Anteils bei den Gebühren für die Abfallabfuhr vorsieht.

Das Prinzip ist einfach: weniger Abfall erzeugen, besser trennen und je nach erzeugter Menge einen größeren Beitrag leisten. Es geht nicht nur darum, ein Gebührensystem zu ändern, sondern vor allem darum, uns alle – jede und jeden auf seine Weise – zu verantwortungsvolleren Gewohnheiten anzuregen.

Wir wissen, dass ein neues System Fragen aufwerfen kann. Deshalb möchten wir Ihnen in dieser Broschüre einfach, klar und praxisnah die neuen Gebühren, ihre Funktionsweise und die wichtigsten Änderungen ab dem 1. Januar 2027 vorstellen.

Doch über die neuen Regeln hinaus wollen wir vor allem ein gemeinsames Handeln auf den Weg bringen. Jede Geste zählt. Besser trennen, Verschwendung vermeiden, wiederverwenden, reparieren oder einfach weniger Abfall erzeugen – das sind konkrete Schritte, die gemeinsam einen Unterschied machen.

Diese Neuerung bietet uns außerdem eine schöne Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie wir konsumieren und mit unseren Abfällen umgehen. Wenn wir gemeinsam handeln, können wir unsere Umweltbelastung verringern, unsere Ressourcen schonen und dazu beitragen, dass die Gemeinde Lenningen sauber, lebenswert und nachhaltig bleibt.

Wir wünschen uns, dass dieser Übergang im Geist von Verantwortung, Transparenz und Zusammenarbeit gelingt. Die Dienste der Gemeinde Lenningen stehen Ihnen zur Seite, um Sie zu informieren und bei der Umsetzung des neuen Systems zu begleiten.

Wir zählen auch auf Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement. Denn eine nachhaltige Gemeinde entsteht nicht allein durch Reglemente und Infrastruktur, sondern durch das tägliche Handeln einer jeden und eines jeden von uns.

Vielen Dank für Ihre Zusammenarbeit, Ihr Verständnis und Ihr Engagement.

M. Tim Karius, Bürgermeister



WAS SICH FÜR SIE ÄNDERT



02

Ab dem 1. Januar 2027 ändert sich die Abfallwirtschaft in der Gemeinde Lenningen.

Das neue Reglement ersetzt das bisherige Taxenreglement vom 8. Januar 1980. Das Ziel ist einfach: weniger Abfall erzeugen, besser trennen und nach dem bezahlen, was man tatsächlich wegwirft.

Sie zahlen nach dem, was Sie wegwerfen

Das neue System beruht auf dem **Verursacherprinzip**: Je mehr Sie trennen und je weniger Haushaltsabfälle Sie erzeugen, desto weniger zahlen Sie.

Konkret setzt sich Ihre Rechnung aus drei Bestandteilen zusammen:

- **eine feste Abonnementtaxe**, die für alle angeschlossenen Haushalte gleich ist;
- **ein Tarif für das Volumen Ihrer grauen Tonne** (Haushaltsabfälle), berechnet pro Liter und Jahr;
- **ein Tarif pro Leerung** dieser grauen Tonne: Jedes Mal, wenn sie geleert wird, wird dies gezählt.

Die Tonnen für **Bioabfälle, Glas, Papier/Karton** und der Zugang zum **Ressourcenzentrum** sind dagegen in der Abonnementtaxe enthalten. Trennen kostet Sie also nichts extra. Nur die Tonne für Haushaltsabfälle und die Tonne für Grünabfälle werden nach der gewählten Größe berechnet.

Gut zu wissen: Eine kleinere graue Tonne, die seltener rausgestellt wird, weil sie gut gefüllt ist, senkt Ihre Rechnung direkt. Die detaillierten Tarife und zwei Rechenbeispiele finden Sie im Kapitel „Was kostet das?“ auf Seite 22.

Ihre Tonnen

Jede Abfallart hat ihre eigene Tonne, erkennbar an der Farbe des Deckels:



Glas, Papier/Karton und Bioabfälle werden **direkt vor Ihrer Haustür** von Haus zu Haus abgeholt.

Was Sie tun müssen

- Alle Haushalte der Gemeinde müssen an die **öffentliche Abfallabfuhr** angeschlossen sein und einen zugelassenen Behälter verwenden (also eine von der Gemeinde zugelassene Tonne).
- Diese Regel gilt auch für **Unternehmen, Vereine und andere öffentliche oder private Einrichtungen**. Sobald sie Abfälle erzeugen, die Haushaltsabfällen oder Sperrmüll ähneln, müssen auch sie sich an die öffentliche Abfuhr anschließen.
- **Wählen Sie das Volumen Ihrer Tonnen** bei der Gemeindeverwaltung über das Formular auf der Website der Gemeinde. Sie können die Größe Ihrer Behälter frei nach Ihrem Bedarf wählen.
- **Jede Bestellung oder Änderung erfolgt schriftlich**, durch Mieter/-in, Eigentümer/-in oder – bei einer Eigentümergemeinschaft – die Hausverwaltung, über das Formular auf der Website der Gemeinde.
- **Stellen Sie Ihre Tonnen am Abfuhrtag vor 7 Uhr** am Straßenrand bereit, gut sichtbar und zugänglich.
- **Holen Sie sie nach der Leerung wieder herein**, spätestens am Abend nach 18 Uhr.
- **Schließen Sie den Deckel immer:** Eine offene, zu schwere oder falsch befüllte Tonne wird nicht geleert.

Zu viel Abfall?

Ist Ihre graue Tonne am Abfuhrtag voll, können Sie daneben einen **offiziellen SIGRE-Müllsack mit 70 Litern** abstellen, der bei der Gemeindeverwaltung erhältlich ist. Normale Säcke werden nicht mitgenommen.

Ihre Rechnung

Die Taxen werden **alle drei Monate in Rechnung gestellt**. Jeder angefangene Monat zählt als voller Monat. Wenn Sie Ihr Abonnement im Laufe des Jahres kündigen, wird eine Abrechnung erstellt.



WARUM DIESE ÄNDERUNGEN?

03

Diese neuen Regeln ergeben sich aus dem luxemburgischen Gesetz und aus einer einfachen Feststellung: Das bisher geltende Reglement stammte aus dem Jahr 1980 und entsprach nicht mehr der heutigen Art, mit Abfällen umzugehen. Die neue Rechtsgrundlage ist das **geänderte Gesetz vom 21. März 2012 über die Abfallwirtschaft**, das den Rahmen für alle Gemeinden des Landes festlegt und zwei Prinzipien vorschreibt, die das neue Reglement in die Praxis umsetzt.

1. Vermeiden, wiederverwenden, recyceln – in dieser Reihenfolge.

Das Gesetz legt eine Rangfolge fest, der die Gemeinde folgen muss:

- **vermeiden:** Abfall verhindern, bevor er entsteht;
- **für die Wiederverwendung vorbereiten:** Gegenständen ein zweites Leben geben;
- **recyceln:** Material in neues Material umwandeln;
- **anderweitig verwerten,** insbesondere zur Energiegewinnung;
- **beseitigen: nur das, was nicht verwertet werden kann.**

Deshalb baut die Gemeinde die getrennte Sammlung vor Ihrer Haustür aus: Jeder getrennte Abfall bleibt nützlich.

2. Alle zahlen für das, was sie erzeugen.

Das Gesetz wendet das **Verursacherprinzip** an. Die Taxen müssen die tatsächlichen Kosten für Sammlung, Transport und Behandlung decken – nicht mehr und nicht weniger. Die Gemeinde kann also nicht von allen denselben Betrag verlangen, unabhängig von der erzeugten Abfallmenge.

In der Praxis heißt das: Der kostenintensivste Teil (die graue Tonne für Haushaltsabfälle) wird nach Volumen und Anzahl der Leerungen berechnet, während die Sammlungen für getrennte Abfälle im Abonnement enthalten sind.

Ein überholtes Reglement von 1980

Das Taxenreglement der Gemeinde stammte vom **8. Januar 1980**. Seitdem haben sich die Gesetzgebung, die Trenntechniken und die Recyclingmöglichkeiten grundlegend verändert. Hinzu kommt eine finanzielle Feststellung: Die Lücke zwischen den Einnahmen aus den Taxen und den tatsächlichen Ausgaben für die Abfallbeseitigung ist immer größer geworden, sodass das alte System auf Dauer nicht mehr tragbar war. Die Tabelle unten zeigt die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2024.

Berichtigter Haushalt 2024

	Einnahmen	*Ausgaben*
510 Abfall	141.500,00 €	347.060,00 €

Das neue Reglement, das am **1. Januar 2027** in Kraft tritt, hebt das alte auf, korrigiert dieses Ungleichgewicht und bringt die Gemeinde in Einklang mit dem geltenden Recht.

Eine Zusammenarbeit mit dem SIGRE

Die Gemeinde Lenningen ist Mitglied des **SIGRE**, des Gemeindesyndikats, das die Abfallwirtschaft für mehrere Gemeinden der Region übernimmt. Der SIGRE sorgt für die Abfuhr der Haushaltsabfälle und der Bioabfälle und stellt die Behandlungsanlagen bereit. Durch die Zusammenarbeit lassen sich Kosten teilen und eine bessere Servicequalität bieten.

Was Sie gewinnen

- **Weniger Haushaltsabfälle = eine niedrigere Rechnung.** Auch wenn die Kosten insgesamt steigen, können Sie diesen Anstieg durch besseres Trennen gering halten.
- **Mehr Trennen = weniger Verschwendung. Glas, Papier,** Bioabfälle und Verpackungen werden wieder zu Rohstoffen.

ABFALLKATEGORIEN

04



Jeder Abfall hat seinen Platz. Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jeder Abfallart einen eigenen Abschnitt: welche Tonne Sie verwenden, was hineingehört, was auf keinen Fall hineingehört und wie oft sie abgeholt wird.

Das Prinzip ist einfach: Alles, was getrennt und verwertet werden kann, gehört nicht in die graue Tonne. Was übrig bleibt – und nur das –, wird beseitigt.



Einige nützliche Hinweise zu den Tonnen:



- Stellen Sie Ihre Tonne **am Abfuhrtag vor 7 Uhr** am Straßenrand bereit, gut sichtbar und für das Müllfahrzeug zugänglich.
- **Holen Sie sie nach der Leerung wieder herein**, spätestens am Abend nach 18 Uhr.
- **Der Deckel muss ganz geschlossen sein**. Eine Tonne, die nicht schließt, wird nicht geleert.
- **Drücken Sie die Abfälle nicht fest.** Die Tonne muss sich leicht entleeren lassen.
- Jede Tonne hat ein **Höchstgewicht**, das nicht überschritten werden darf. Es steht im jeweiligen Abschnitt.
- Verwenden Sie nur **Tonnen und Säcke, die von der Gemeinde bereitgestellt werden.** Andere Behälter werden nicht abgeholt, mit Ausnahme von Kartons mit weniger als 20 kg Papier.
- Die wichtigsten Änderungen betreffen die grauen und gelben Tonnen. Alle Einzelheiten finden Sie in den entsprechenden Abschnitten weiter unten.







Jede Tonne ist an mehreren Kennzeichnungen erkennbar: dem Logo der Gemeinde und einem in die Tonne eingebauten elektronischen Chip. Zwei zusätzliche Stempel geben die Straße und das Rechnungskonto des Haushalts an. Anhand dieser Angaben wird Ihre Tonne bei der Abfuhr erkannt.

HAUSHALTSABFÄLLE



Verfügbare Volumen	60 l, 80 l, 120 l, 240 l
Höchstgewicht	30 kg (60 l) · 40 kg (80 l) · 60 kg (120 l) · 100 kg (240 l)
Abfuhr	Jede Woche
Kosten	Volumen + Anzahl der Leerungen (siehe „Was kostet das?“ auf Seite 22)

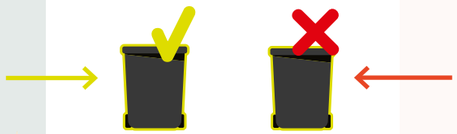
Graue Tonne

Das ist die Tonne für alles, was weder getrennt noch recycelt noch kompostiert werden kann. Sie ist außerdem **die einzige Tonne, die nach Volumen und Anzahl der Leerungen berechnet wird:** Je weniger Sie hineingeben, desto weniger zahlen Sie.

WAS IN DIE GRAUE TONNE GEHÖRT

Alle Haushaltsabfälle, die zu keiner anderen Sammlung gehören.

- Staubsaugerbeutel, Staub und Kehricht
- Windeln und Hygieneeinlagen
- Zerbrochenes Geschirr, Porzellan und Keramik
- Zigarettenstummel, kalte Asche
- Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind (kaputtes Spielzeug, Zahnbürsten ...)
- Stark verschmutzte Verpackungen, die sich nicht trennen lassen
- Küchenabfälle, wenn sie nicht getrennt gesammelt werden
- ....



- **Scharfe oder spitze Gegenstände**: Geben Sie sie niemals in einen Müllsack. Sie können den Sack durchstoßen und die Mitarbeitenden der Abfuhr verletzen.
- **Tonne am Abfuhrtag zu voll**? Sie können daneben einen **offiziellen SIGRE-Müllsack mit 70 Litern** (maximal 25 kg) abstellen, der bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von **7,00 €** erhältlich ist. Normale Säcke werden nicht mitgenommen. Für zusätzliches Papier sind auch ein gut verschnürter Kartonstapel oder eine geschlossene Papierkiste zulässig.
- **Die richtige Größe wählen.** Sie können das Volumen Ihrer Tonne frei wählen. Wenn Sie gut trennen, genügt oft ein kleines Volumen, und Ihre Rechnung sinkt. Eine Änderung können Sie schriftlich bei der Gemeindeverwaltung beantragen, über das Online-Formular für die Beantragung, den Tausch oder die Rückgabe von Tonnen.
- **Tonne nicht geleert?** Wenn sie zu schwer, schlecht geschlossen oder falsch befüllt war, wird sie nicht abgeholt. Beheben Sie das Problem und stellen Sie sie bei der nächsten Abfuhr bereit.
- ....

WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

- Speisereste, Schalen, Rasenschnitt → Braune Tonne (Bioabfälle)
- Zeitungen, Zeitschriften, Kartons → Blaue Tonne (Papier/Karton)
- Glasflaschen und Gläser → Grüne Tonne (Hohlglas)
- Plastikflaschen, Konservendosen, Getränkekartons → Blauer Valorlux-Sack (PMC)
- Laub, Äste, Unkraut → Gelbe Tonne (Grünabfälle)
- Batterien, Farben, Medikamente, Chemikalien → Ressourcenzentrum Muertendall (SuperDrecksKëscht)
- Möbel, Matratzen, große Gegenstände → Sperrmüllabfuhr nach Terminvereinbarung Ressourcenzentrum Muertendall
- Kühlschränke, Waschmaschinen, Altmetall → Sperrmüllabfuhr nach Terminvereinbarung Ressourcenzentrum Muertendall

Niemals in die graue Tonne: gefährliche Abfälle (Farben, Lösungsmittel, Batterien, Medikamente) und verwertbare Abfälle, für die es eine getrennte Sammlung gibt. **Das Gesetz verbietet es.**



BIOABFÄLLE



Verfügbare Behälter	Rollbehälter 45 l · Tonne 80 l
Höchstgewicht	20 kg (45 l) · 40 kg (80 l)
Abfuhr	Jede Woche
Kosten	In der Abonnementtaxe enthalten

Braune Tonne

Alles, was aus Küche und Garten kommt, wird zu Kompost und Energie, statt in der Verbrennung zu landen. **Diese Sammlung ist in Ihrer Abonnementtaxe enthalten:** Wenn Sie Ihre Speisereste hier statt in der grauen Tonne entsorgen, kostet Sie das nichts und senkt Ihre Rechnung direkt.

WAS IN DIE BRAUNE TONNE GEHÖRT

Küchenabfälle

- Kaffeesatz und Teebeutel
- Speisereste (roh oder gekocht), auch Fleisch und Fisch
- Verdorbene, abgelaufene Lebensmittel
- Eierschalen
- ...

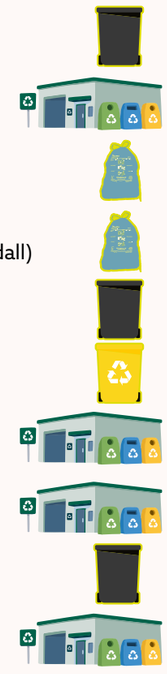
Gartenabfälle

- Gras, Rasen und Laub
- Unkraut
- Blumen
- Fallobst
- Heu, Stroh
- (keine holzigen Abfälle und keine Erde)
- ...



WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

Zigarettenstummel, Asche und Kohle	→ Graue Tonne
Fette, Öle und andere Flüssigkeiten	→ Ressourcenzentrum Muertendall
Plastikverpackungen und -tüten, auch Bioplastik	→ Blauer Sack
Hygieneartikel	→ Blauer Sack (oder Ressourcenzentrum Muertendall)
Staubsaugerbeutel, Kaffeekapseln, Windeln	→ Graue Tonne
Alle holzigen Gartenabfälle (Heckenschnitt, Äste ...)	→ Gelbe Tonne
Chemische Abfälle	→ Ressourcenzentrum Muertendall
Medikamente	→ Ressourcenzentrum Muertendall
Katzenstreu, Mist von Kleintieren	→ Graue Tonne
Textilien	→ Ressourcenzentrum Muertendall (oder Container in der Gemeinde)



- **Gegen Gerüche und Fliegen:** Wickeln Sie feuchte Abfälle in Zeitungspapier oder Küchenpapier. So bleibt die Tonne außerdem sauberer.
- **Keine Plastiktüten,** auch wenn sie als kompostierbar oder biologisch abbaubar verkauft werden. Sie stören die Verarbeitung.
- **Im Sommer** stellen Sie die Tonne an einen schattigen Platz und stellen sie jede Woche raus, auch wenn sie nicht voll ist.
- **Die Reinigung der Tonne liegt bei Ihnen.** Regelmäßiges Ausspülen genügt, um unangenehme Gerüche zu vermeiden.
- **Sie kompostieren schon zu Hause?** Machen Sie weiter so: Das ist die beste Lösung. Die braune Tonne bleibt nützlich für das, was sich zu Hause nicht gut kompostieren lässt, wie gekochte Speisereste.
- **Der Deckel muss geschlossen sein**, wie bei allen Tonnen. Sonst wird sie nicht geleert.

Achtung! Die Regel, die Sie sich merken sollten: Die braune Tonne nimmt Küchenabfälle und aus dem Garten nur Gras- und Rasenschnitt an. **Kein Holz, keine Äste**. Alles andere aus dem Garten gehört in die gelbe Tonne für Grünabfälle.



GRÜNABFÄLLE



Verfügbare Volumen	120 l · 240 l
Höchstgewicht	60 kg (120 l) · 100 kg (240 l)
Abfuhr	Gemäß dem Jahreskalender für Veranstaltungen und Abfälle
Kosten	75,00 €/Jahr (120 l) · 145,00 €/Jahr (240 l)
Bereitstellung	25,00 € (120 l) · 35,00 € (240 l)

Gelbe Tonne

Das ist die Gartentonne: alles, was draußen wächst, geschnitten und gesammelt wird. Sie übernimmt dort, wo die braune Tonne aufhört: Diese nimmt aus dem Garten nur Gras- und Rasenschnitt an.

Achtung: Anders als die übrigen Tonnen für getrennte Abfälle ist diese **nicht in der Abonnementtaxe enthalten**. Sie wird separat bestellt und mit einem Jahrestarif berechnet. Nehmen Sie sie nur, wenn Sie sie wirklich brauchen.

WAS IN DIE GELBE TONNE GEHÖRT

- Gras und verwelkte Blumen;
- Herbstlaub;
- Unkraut;
- Stauden;
- Hecken- und Astschnitt;
- ...



WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

- Speisereste, Schalen, Kaffeesatz → Braune Tonne (Bioabfälle)
- Erde, Sand, Steine, Kies → Ressourcenzentrum
- Blumentöpfe aus Plastik oder Terrakotta → Graue Tonne oder Ressourcenzentrum
- Plastiktüten, auch „biologisch abbaubare" → Graue Tonne
- Baumstümpfe, große Holzabschnitte → Ressourcenzentrum Muertendall (oder Container in der Gemeinde)
- Behandeltes Holz, Bretter, Pfähle → Ressourcenzentrum Muertendall

- **Gras und Rasen: zwei Tonnen möglich.** Der Schnitt darf sowohl in die braune als auch in die gelbe Tonne. Der Rest des Gartens – Laub, Äste, Unkraut – gehört ausschließlich in die gelbe Tonne.
- **Schneiden Sie Äste klein,** damit sie in die Tonne passen, ohne überzustehen und ohne das Schließen des Deckels zu verhindern.
- **Sie brauchen nicht das ganze Jahr eine Tonne?** Wenn Sie nur wenig Gartenabfall haben, können Sie ihn auch selbst zum **Ressourcenzentrum** oder zu einem der zwei Container **für Grünabfälle** bringen, ohne zusätzliche Kosten. Diese Container finden Sie beim Atelier in Canach und in der rue des Vignes in Lenningen.
- **Kompostieren bleibt die beste Lösung.** Zu Hause kompostiertes Laub und kompostierter Rasenschnitt kosten nichts und nähren Ihren Garten.



PAPIER UND KARTON



Verfügbares Volumen	120 l
Höchstgewicht	60 kg (Tonne) · 20 kg (offener Behälter)
Abfuhr	Alle 2 Wochen
Kosten	In der Abonnementtaxe enthalten

Blaue Tonne

Papier und Karton lassen sich fast unendlich oft recyceln. Diese Abfuhr erfolgt jetzt **bei Ihnen zu Hause** und ist **in Ihrer Abonnementtaxe enthalten**: Jede Zeitung, die Sie aus der grauen Tonne nehmen, senkt Ihre Rechnung.

Papier und Karton können auch in **Rollbehältern, Kisten oder offenen Kartons** bereitgestellt werden, die sich leicht leeren lassen.

WAS IN DIE BLAUE TONNE GEHÖRT

- Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte;
- Umschläge und Karten;
- Kataloge, Bücher und Hefte;
- Kalender;
- Kartons;
- Eierkartons (ohne Eier);
- Papiertüten;
- ...











WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

- Getränkekartons Tetra Pak, Milch- und Fruchtsaftkartons → Blauer Valorlux-Sack (PMC)





- Sehr verschmutztes oder fettiges Papier, Pappteller → Graue Tonne





- Tapeten, Spezialpapiere (Kassenbons, Fotopapier, Pauspapier, Etiketten usw.), Ordner → Graue Tonne







- Papier mit einer dünnen Wachs- oder Kunststoffschicht → Graue Tonne





- Hygienepapiere (Taschentücher, Servietten usw.) → Graue Tonne







- **Falten und drücken Sie Ihre Kartons flach**. So gewinnen Sie viel Platz, und die Tonne schließt richtig.
- **Ein Karton voller Papier?** Er wird nicht geleert, sondern samt Inhalt mitgenommen. Praktisch bei großen Aufräumaktionen.
- **Das Papier darf nicht über den Rand** eines offenen Behälters hinausragen.
- **Behälter voll?** Sie können Papier auch lose neben Ihren Behälter legen, aber Vorsicht bei Wind – am besten gut verschnüren! Ein Karton oder eine Kiste ist sicherer.
- **Kein Entfernen nötig:** Heftklammern und kleine Kunststofffenster in Umschlägen werden beim Recycling aussortiert.
- **Gelegentlich zu viel Papier?** Sie können es im Ressourcenzentrum Muertendall abgeben.
- **Das beste Papier ist das, das man gar nicht erst bekommt.** Ein Aufkleber „Keine Werbung“ auf Ihrem Briefkasten verringert die Menge deutlich.

HOHLGLAS



Verfügbares Volumen	120 l
Höchstgewicht	60 kg
Abfuhr	Einmal monatlich
Kosten	In der Abonnementtaxe enthalten

Grüne Tonne

Glas lässt sich unendlich oft recyceln, ohne an Qualität zu verlieren. Aus einer Flasche wird wieder eine Flasche. Diese Abfuhr erfolgt jetzt **bei Ihnen zu Hause und ist in Ihrer Abonnementtaxe enthalten.**

Alle Glasfarben gehören zusammen: weiß, grün, braun.

WAS IN DIE GRÜNE TONNE GEHÖRT

- Glasflaschen;
- Gemüse- und Obstgläser;
- Marmeladengläser;
- Parfümflakons;
- Andere Glasbehälter;
- ...



WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

- Keramik, Porzellan → Graue Tonne oder Ressourcenzentrum Muertendall
- Flachglas → Graue Tonne oder Ressourcenzentrum Muertendall
- Fensterglas, Sicherheitsglas, feuerfestes Glas → Graue Tonne oder Ressourcenzentrum Muertendall
- Leuchtstoffröhren, Glühbirnen → Ressourcenzentrum Muertendall
- Hitzebeständiges Glas (Glasdeckel, Pyrex usw.) → Ressourcenzentrum Muertendall

- **Entfernen Sie Deckel und Verschlussringe**, bevor Sie Flaschen und Gläser einwerfen. Das Reglement verlangt dies ausdrücklich.
- **Waschen ist nicht nötig**. Abtropfen genügt; Ausspülen verschwendet Wasser.
- **Etiketten müssen nicht entfernt werden**.
- **Achten Sie auf das Gewicht**. Glas ist schwer. Besser, Sie stellen die entsprechende Tonne bei jeder Abfuhr raus, als zu warten, bis sie voll ist.
- **Zu viel Glas nach einer Feier?** Sie können den Überschuss in ein Glasiglu oder im Ressourcenzentrum Muertendall abgeben, ohne zusätzliche Kosten. Die Glasiglus finden Sie beim Atelier in Canach und in Lenningen unter 15, rue du Village.
- **Stellen Sie niemals etwas neben ein volles Iglu.** Das ist verboten. Nehmen Sie Ihre Flaschen wieder mit und kommen Sie später zurück, oder fahren Sie zu einer anderen Sammelstelle.

Die Regel, die Sie sich merken sollten: Nur **Verpackungsglas** (Glas, in dem ein Produkt war) wird angenommen. Trinkgläser, Fensterscheiben oder Glasschalen sind kein Verpackungsglas: Sie schmelzen bei einer anderen Temperatur und beeinträchtigen das Recycling.



PMC-ABFÄLLE



Behälter	Transparenter blauer Sack, mit VALORLUX gekennzeichnet
Volumen	80 l
Höchstgewicht	4 kg
Abfuhr	Alle 2 Wochen
Kosten	Kostenlos

Blauer Valorlux-Sack

Der blaue Sack nimmt leichte Verpackungen auf: Plastik, Metall und Getränkekartons. **PMC** steht für **P**lastik, **M**etall und **C**artons (Getränkekartons). Diese Sammlung ist kostenlos: Sie wird von den Verpackungsherstellern finanziert, nicht durch Ihre Taxe.

Die blauen Säcke sind kostenlos bei der Gemeindeverwaltung erhältlich und können kostenlos online bei Valorlux bestellt werden.

WWW.VALORLUX.LU/DE/LOGIN

WAS IN DEN BLAUEN SACK GEHÖRT

P – Plastik

- Plastikflaschen und -flakons (Wasser, Milch, Shampoo, Haushaltsprodukte);
- Plastiktöpfe, -becher und -schalen;
- Plastikfolien und -tüten.

M – Metall

- Konservendosen;
- Aluminiumdosen;
- Aluminiumschalen;
- Metalldeckel und -verschlüsse.

C – Getränkekartons

- Milch-, Saft- und Suppenkartons.

- **Leeren Sie die Verpackungen**, aber waschen Sie sie nicht. Ein kurzes Ausspülen genügt, wenn Reste zurückbleiben.
- **Stecken Sie sie nicht ineinander:** Die Sortierung erfolgt maschinell, und ineinandergesteckte Verpackungen lassen sich nicht trennen.
- **Drücken Sie Flaschen flach** und schrauben Sie den Deckel wieder auf. So gewinnen Sie Platz im Sack.
- **Maximal 4 kg pro Sack.** Das ist nicht viel, aber Verpackungen sind leicht: Das Volumen füllt den Sack, nicht das Gewicht.
- **Schließen Sie den Sack gut** und durchlöchern Sie ihn nicht, damit sich die Abfälle nicht verteilen.
- **Verwenden Sie nur die blauen Valorlux-Säcke**, die von der Gemeinde bereitgestellt werden. Ein anderer Sack wird nicht mitgenommen.
- **Bitte stellen Sie den Sack entweder am Vorabend oder am Abfuhrtag spätestens um 6 Uhr morgens bereit,** damit er nicht aufgerissen oder vom Wind weggeweht wird.

WAS AUF KEINEN FALL HINEINGEHÖRT

- Verpackungen, Tüten, Gegenstände aus schwarzem Plastik → Graue Tonne (Haushaltsabfälle)
- Glasflaschen und Gläser → Grüne Tonne (Hohlglas)
- Zeitungen, Zeitschriften, normale Kartons → Blaue Tonne (Papier und Karton)
- Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind (Spielzeug, Eimer, Zahnbürsten) → Graue Tonne
- Verpackungen mit Resten → Leeren Sie sie zuerst
- Verpackungen gefährlicher Produkte (Farbe, Lösungsmittel, Pestizide) → Ressourcenzentrum Muertendall (SuperDrecksKëscht)
- Speisereste, fettiges Papier → Braune oder graue Tonne
- Normale Säcke ohne Valorlux-Kennzeichnung → Sie werden nicht mitgenommen

Die Regel, die Sie sich merken sollten: Der blaue Sack ist für die **Verpackung**, nicht für das Material. Eine Plastikflasche ja, ein Plastikspielzeug nein. Eine Konservendose ja, ein Kochtopf nein.

WAS KOSTET DAS?

05

Ihre Rechnung hängt von Ihnen ab. Hier sehen Sie, wie sie berechnet wird und was das konkret bedeutet.

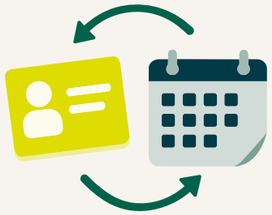
DREI BESTANDTEILE, NICHT MEHR

1. Die Abonnementtaxe – 51,00 € pro Jahr, also 4,25 € pro Monat

Das ist der feste Betrag, der für alle gleich ist. Er deckt Information und Sensibilisierung, Abfallvermeidung, die Reinigung wilder Müllablagerungen und die Bewirtschaftung aller Abfälle ab, für die keine besondere Taxe vorgesehen ist.

Im Abonnement ohne Aufpreis enthalten sind:

- die Bereitstellung der grauen Tonne (Haushaltsabfälle);
- die braune Tonne und die Abfuhr der Bioabfälle;
- die grüne Tonne und die Abfuhr des Hohlglases;
- die blaue Tonne und die Abfuhr von Papier und Karton;
- der Zugang zum Ressourcenzentrum.



2. Das Volumen Ihrer grauen Tonne – 0,98 € pro Liter und Jahr

Volumen der Tonne	*Kosten pro Jahr*
60 l	58,80 €
80 l	78,40 €
120 l	117,60 €
240 l	235,20 €

3. Jede Leerung Ihrer grauen Tonne – 0,04 € pro Liter

Volumen der Tonne	*Kosten pro Leerung*
60 l	2,40 €
80 l	3,20 €
120 l	4,80 €
240 l	9,60 €

Jede graue Tonne ist mit einem elektronischen Chip ausgestattet. **Nur tatsächlich durchgeführte Leerungen werden berechnet.** Eine Tonne, die Sie nicht rausstellen, kostet Sie nichts extra.



ZUSÄTZLICHE TARIFE

Grünabfälle (gelbe Tonne)

Diese Tonne ist die einzige Sammlung für getrennte Abfälle, die nicht im Abonnement enthalten ist.

Volumen	*Bereitstellung (einmalig)*	*Kosten pro Jahr*
120 l	25,00 €	75,00 €
240 l	35,00 €	145,00 €

SIGRE-Müllsäcke

Für Haushaltsabfälle, die nicht mehr in Ihre graue Tonne passen: **7,00 € pro Sack mit 70 Litern**, erhältlich bei der Gemeindeverwaltung.

Weitere Leistungen

Leistung	*Tarif*
Zugangskarte zum Ressourcenzentrum	kostenlos*
Lieferung eines Schlosses (Tonnen von 45 bis 240 l)	50 € pro Schloss
Montage eines Schlosses	kostenlos
Abholung von Sperrmüll zu Hause	35,00 € pro angefangenem m^3

*10 € bei Verlust der Karte

Bei absichtlich beschädigter oder nicht zurückgegebener Tonne

Tonne	*Betrag*
Haushaltsabfälle 60 l	50,00 €
Haushaltsabfälle 80 l	55,00 €
Haushaltsabfälle 120 l	55,00 €
Haushaltsabfälle 240 l	65,00 €
Bioabfälle 45 l	60,00 €
Bioabfälle 80 l	55,00 €
Hohlglas 120 l	55,00 €
Papier und Karton 120 l	55,00 €
Grünabfälle 120 l	55,00 €
Grünabfälle 240 l	70,00 €

Die Tonnen bleiben Eigentum der Gemeinde. Sie müssen ihr zurückgegeben werden, wenn Ihre Wohnung nicht mehr in den Geltungsbereich des Reglements fällt.

ZWEI BEISPIELE

Zwei-Personen-Haushalt, der gut trennt

Graue Tonne mit 80 l, alle 2 Wochen rausgestellt.

Abonnementtaxe	*51,00 €*
Volumen (80 l)	78,40 €
26 Leerungen × 3,20 €	83,20 €
Gesamt pro Jahr	**212,60 €**
Das sind pro Monat	**≈ 17,72 €**

Vier-Personen-Haushalt

Graue Tonne mit 120 l, jede Woche rausgestellt.

Abonnementtaxe	*51,00 €*
Volumen (120 l)	117,60 €
52 Leerungen × 4,80 €	249,60 €
Gesamt pro Jahr	**418,20 €**
Das sind pro Monat	**≈ 34,85 €**

In beiden Fällen sind die Abfuhren von Bioabfällen, Glas, Papier und Karton sowie der blauen Säcke inbegriffen. Sie kosten nichts extra.

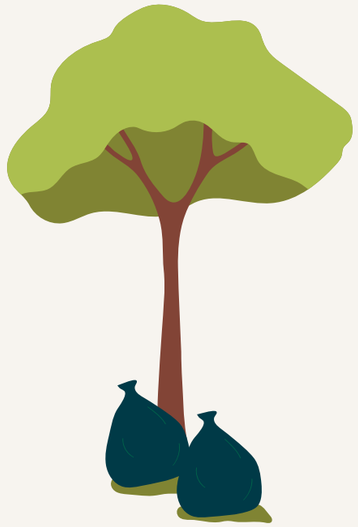
Was diese Beispiele zeigen: Was Sie selbst in der Hand haben, ist das Volumen Ihrer grauen Tonne und wie oft Sie sie rausstellen. Gutes Trennen wirkt sich auf beides gleichzeitig aus. Konkrete Tipps finden Sie im nächsten Kapitel.

IHRE RECHNUNG

- Die Taxen werden **alle drei Monate zusammen mit dem Trinkwasser und den Kanalgebühren in Rechnung gestellt.**
- Jeder angefangene Monat zählt als **voller Monat**, zu einem Zwölftel des Jahrestarifs.
- Wenn Sie Ihr Abonnement im Laufe des Jahres kündigen, wird eine **Abrechnung** erstellt.
- Jede Bestellung, Änderung oder Abbestellung einer Tonne erfolgt **schriftlich**, durch Mieter/-in, Eigentümer/-in oder – bei einer Eigentümergemeinschaft – die Hausverwaltung, mithilfe eines Formulars auf unserer Website.

ZURÜCKGELASSENE ABFÄLLE

Abfälle im öffentlichen Raum zurückzulassen ist teuer: **100,00 € pro angefangener Stunde** und eingesetztem Gemeindemitarbeitenden, zuzüglich **0,25 € pro Kilo** entsorgtem Abfall.



WIE KÖNNEN SIE SPAREN?

06

Gute Nachricht: Was gut für die Umwelt ist, ist auch gut für Ihr Portemonnaie. Und Sie müssen nicht alles auf einmal ändern: Mit ein paar einfachen Handgriffen sinkt Ihre Rechnung.

DAS PRINZIP IN EINEM SATZ

Auf Ihrer Rechnung hängen nur zwei Dinge von Ihnen ab: **die Größe Ihrer grauen Tonne und wie oft Sie sie rausstellen.** Alles andere ist fest oder im Abonnement enthalten.

Trennen Sie mehr! Jeder Abfall, den Sie aus der grauen Tonne nehmen, wirkt sich auf beides gleichzeitig aus.

1. Stellen Sie Ihre Tonne nur raus, wenn sie voll ist

Das ist die lohnendste Maßnahme, und sie erfordert keinerlei Aufwand.

Eine 120-l-Tonne kostet **4,80 € pro Leerung**. Sie halb voll rauszustellen heißt, den vollen Preis für die Hälfte der Leistung zu zahlen.

Rausstellen (120-l-Tonne)	*Kosten der Leerungen pro Jahr*
jede Woche	249,60 €
jede 2. Woche	124,80 €
jede 4. Woche	62,40 €

Wenn Sie von einmal pro Woche auf jede 4. Woche umsteigen, sparen Sie 187,20 € pro Jahr (249,60 € – 62,40 €).

2. Wählen Sie die richtige Tonnengröße!

Das ist der wichtigste Tipp. Wenn Ihre graue Tonne nie voll ist, ist sie zu groß. Sie zahlen für Volumen, das Sie nicht nutzen. Die günstigste Lösung ist eine Tonne, die Sie jede Woche voll rausstellen!

Volumen	*Jährliche Kosten des Volumens**
240 l	235,20 €
120 l	117,60 €
80 l	78,40 €
60 l	58,80 €

*ohne Berücksichtigung der Abonnementgebühr und der Entleerungskosten

Wenn Sie von 120 l auf 80 l wechseln, sparen Sie 39,20 € pro Jahr, noch bevor die Leerungen mitgerechnet sind, die ebenfalls günstiger werden.

Eine Änderung des Volumens können Sie schriftlich mit dem Formular bei der Gemeindeverwaltung beantragen.



3. Nutzen Sie die bereits bezahlten Sammlungen voll aus

Die braune, die grüne und die blaue Tonne sowie die blauen Säcke sind **in Ihrem Abonnement enthalten**. Was Sie dort einwerfen, kostet nichts extra – aber was Sie in der grauen Tonne lassen, bezahlen Sie doppelt: beim Volumen und bei der Leerung.

Die drei teuersten Fehler:

- **Speisereste und Schalen.** Sie sind schwer und füllen die graue Tonne schnell. Ihr Platz ist die braune Tonne.
- **Verpackungen.** Flaschen, Konservendosen, Milchkartons: Sie nehmen enorm viel Platz ein. Ihr Platz ist der blaue Sack, der kostenlos ist.
- **Papier und Karton.** Ein einziger ungefalteter Karton kann ein Viertel der grauen Tonne füllen.

Aber Achtung: Werfen Sie keine nicht recycelbaren Abfälle in die Tonnen für das Recycling!

4. Kompostieren Sie, was Sie können

Ein Kompost im Garten bedeutet: kein Abfall, den Sie rausstellen müssen, und kostenloser Dünger für Ihre Pflanzen. Schalen, Kaffeesatz, Laub und Rasenschnitt gehören dorthin.

5. Trennen Sie gut und erzeugen Sie weniger Abfall

Der günstigste Abfall ist der, den es nicht gibt.

- **Kaufen Sie lose** oder in Großpackungen statt in Einzelportionen.
- **Bevorzugen Sie Mehrweg:** Stofftasche, Trinkflasche, Brotdose.
- **Reparieren oder verschenken Sie**, bevor Sie wegwerfen. Ein Gegenstand in gutem oder reparierbarem Zustand ist kein Abfall.
- **Planen Sie Ihre Mahlzeiten**. Lebensmittelverschwendung ist doppelt weggeworfenes Geld: beim Einkauf und dann bei der Abfuhr.

Was das bedeuten kann

Nehmen wir eine Familie, die eine 120-l-Tonne jede Woche rausstellt. Durch besseres Trennen wechselt sie auf eine 80-l-Tonne, die sie jede 2. Woche rausstellt.

	Vorher	*Nachher*
Abonnementtaxe	51,00 €	51,00 €
Volumen	117,60 €	78,40 €
Leerungen	249,60 €	83,20 €
Gesamt pro Jahr	**418,20 €**	**212,60 €**

Ersparnis: 205,60 € pro Jahr, ohne Komfortverlust.

Fangen Sie klein an.

Trennen Sie zuerst einen Monat lang Bioabfälle und Verpackungen und schauen Sie dann in Ihre graue Tonne. Ist sie nie mehr voll, ist es Zeit, ein kleineres Volumen zu beantragen.

IGLUS UND CONTAINER

07

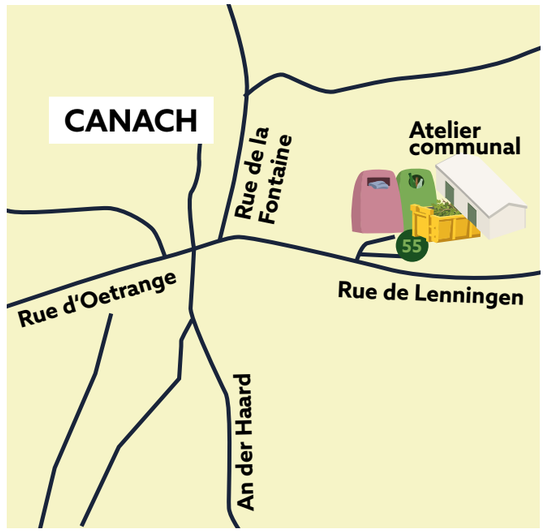


WAS IST DAS?

Im öffentlichen Raum finden Sie „Iglus“ und Container, in die Sie bestimmte verwertbare Abfälle selbst bringen können, zusätzlich zur Abfuhr vor Ihrer Haustür. Sie ergänzen die Tonnen, die Sie jede Woche oder alle zwei Wochen rausstellen: praktisch bei Überschuss, bei einem Umzug oder wenn Sie bestimmte Abfälle lieber selbst bringen.

Es gibt zwei Glasiglus, ein Iglu für Altkleider und zwei Container für Grünabfälle.

WO SIE SIE FINDEN



WANN SIE SIE NUTZEN KÖNNEN

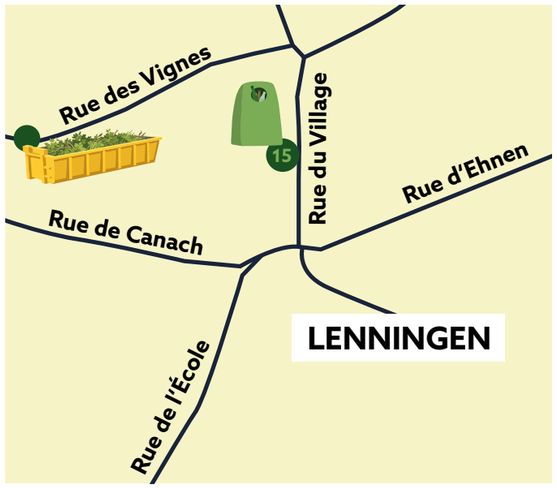
Die Iglus dürfen nur **an Werktagen zwischen 7 und 22 Uhr** genutzt werden. Diese Regel schützt die Ruhe der Nachbarschaft: keine Einwürfe früh am Morgen, spät am Abend oder sonntags.

WAS SIE EINWERFEN KÖNNEN

Die Iglus nehmen verwertbare Abfälle an, für die es bereits eine getrennte Haus-zu-Haus-Sammlung gibt: insbesondere Glas, Papier und Karton. Einzelheiten zu jeder Abfallart finden Sie in den Kategorien im Kapitel „Abfallkategorien“ auf Seite 9.

DIE REGELN

- **Werfen Sie Ihre Abfälle nur in das Iglu.** Sie daneben abzustellen ist streng verboten, auch wenn das Iglu voll ist.
- **Iglu voll?** Nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit und bringen Sie sie später oder nutzen Sie eine andere Sammelstelle.
- **Reinigen Sie jede Verschmutzung,** die Sie beim Befüllen des Iglus verursachen.
- **Unternehmen und andere Einrichtungen:** Es gelten Höchstmengen. Für Glas, Papier und Karton liegt die Grenze bei **60 Litern pro Woche**; für Grünabfälle bei **1 000 Litern pro Woche.**



SPERRMÜLL UND LOSE ABFÄLLE

08

Manche Abfälle passen in keine Tonne: zu groß, zu schwer oder von zu unterschiedlicher Art. Sie werden getrennt abgeholt, nach Terminvereinbarung oder bei regelmäßigen Touren (siehe Kalender der Veranstaltungen und Abfälle).

Dieser Service ist kostenpflichtig (siehe „Weitere Leistungen" auf Seite 23) und wird nach der Abholung der Abfälle in Rechnung gestellt.

SPERRMÜLL

Was angenommen wird

Sperrmüll sind feste Haushaltsgegenstände, die zu sperrig für Ihre üblichen Tonnen sind, zum Beispiel:

- Möbel (Tische, Stühle, Sofas, Sessel ...);



- Matratzen und Bettgestelle;



- Türen, Fensterrahmen ohne Glas, Fußleisten und Verkleidungen für Leitungen;



- Fensterläden;



- Bodenbeläge (Teppiche, Parkett).



So funktioniert es

1. **Nach Terminvereinbarung:** Vereinbaren Sie einen Termin mit der Gemeindeverwaltung unter 35 97 35 - 1. Sie werden dann mit einem Datum in eine Liste der Abholtermine eingetragen. Stellen Sie Ihre Abfälle dann am vereinbarten Tag vor 7 Uhr am Straßenrand bereit. Die Abholung wird anschließend nach der Abfuhr in Rechnung gestellt.

2. **Bereiten Sie Ihre Abfälle vor:** lose oder in kompakten Stapeln. Die Gegenstände dürfen nicht miteinander verbunden sein und müssen einzeln aufgeladen werden können.

3. **Beachten Sie die Grenzen:** maximal 50 kg, 2,5 m Länge und 1 m Breite, jeweils pro Teil.

4. **Stellen Sie sie am vereinbarten Tag vor 7 Uhr am Straßenrand bereit,** gut sichtbar und für das Fahrzeug zugänglich, ohne andere zu behindern oder zu gefährden.



LOSE ABFÄLLE

Vier Arten von Abfällen werden lose oder in Bündeln abgeholt, entweder nach Terminvereinbarung oder bei regelmäßigen, von der Gemeinde angekündigten Touren:

Abfall	*Vorbereitung*	*Höchstmenge*
Weihnachtsbäume 	In Bündeln oder lose	–
Altmetall (Schrott) 	Lose, max. 50 kg pro Stück	1 m³
Große Elektrogeräte (Öfen, Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen, Waschautomaten, Wäschetrockner ...)  	Lose und in kompakten Stapeln, ohne die Teile miteinander zu verbinden	1 m³
Möbel 	Möglichst zerlegt	1 m³

So lassen Sie sie abholen:

- **Nach Terminvereinbarung:** Nachdem Sie mit der Gemeindeverwaltung einen Termin vereinbart haben, stellen Sie Ihren Sperrmüll bitte am vereinbarten Tag vor 7 Uhr an den Straßenrand. Nachdem der Sperrmüll abgeholt wurde, wird Ihnen die entsprechende Rechnung zugestellt.

- **Bei einer regelmäßigen Tour:** Die Gemeinde kündigt die Termine im Voraus an; sie stehen im Abfuhrkalender. Stellen Sie Ihre Abfälle am Tag der Tour vor 7 Uhr am Straßenrand bereit.

In jedem Fall müssen Ihre Abfälle sichtbar und für das Fahrzeug zugänglich sein und dürfen andere Nutzende nicht behindern oder gefährden.

Wichtig: Denken Sie daran, dass Sie Ihren Sperrmüll auch beim Ressourcenzentrum Muertendall abgeben können.



Ein Ofen oder eine Waschmaschine enthält verwertbare Materialien. Wenn Sie sie der Abfuhr übergeben, statt sie zurückzulassen, können sie ordnungsgemäß recycelt werden.

SONDERABFÄLLE

09

WARUM EINE GETRENNTE BEHANDLUNG?

Manche Abfälle können bei falscher Handhabung Ihrer Gesundheit oder der Umwelt schaden: Batterien, Chemikalien, Farben ... Sie gehören **niemals** in die graue Tonne und auch in keine andere Tonne für getrennte Abfälle. Sie müssen getrennt an geeigneten Sammelstellen abgegeben werden.

WO GEBEN SIE SIE AB?

Die Sonderabfälle aus Haushalten werden von der **SuperDrecksKëscht® fir Bierger im Ressourcenzentrum Muertendall** übernommen.



WAS ANGENOMMEN WIRD

- gebrauchte Batterien, Akkus, Autobatterien;
- abgelaufene oder nicht verwendete Medikamente;
- Altöle, Ölfilter, Abfälle, die Öle oder Fette enthalten;
- Speisefette und -öle;
- Farben und Lacke (fest oder flüssig);
- Abbeizmittel;
- Abfälle, die Lösungsmittel enthalten: Benzin, Pinselreiniger, Verdünner, Entkalker;
- Klebstoffe;
- Frostschutzmittel;
- Bremsflüssigkeiten;
- Fleckentferner, Rostentferner;
- Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichter, Pestizide;
- Desinfektionsmittel;
- Holzschutzmittel;
- Quecksilber und quecksilberhaltige Produkte: Thermometer, Schalter, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilberdampflampen;
- Säuren und Laugen;
- Freizeitchemikalien (Fotografie, Experimente, Labor) und Chemikalien im Allgemeinen, fest oder flüssig;
- Haushaltsprodukte: Sanitärreiniger, Waschmittel;
- Spraydosen aus Metall oder Plastik;
- Kosmetikprodukte;
- Asbest und asbesthaltige Produkte, zum Beispiel Faserzement und Bremsbeläge – sofern sie weniger als 30 kg wiegen, nicht zerschnitten und in Folie oder einem Plastiksack verpackt sind;
- Video- und Audiokassetten, CDs, Disketten.

Diese Liste kann sich aus technischen Gründen ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der SuperDrecksKëscht® (www.sdk.lu).

WAS NICHT HIERHIN GEHÖRT

Gewöhnliche Haushaltsabfälle	→	Graue Tonne
Recycelbare Verpackungen (Glas, Papier, PMC)	→	Entsprechende Tonnen oder Säcke
Möbel, Matratzen, Sperrmüll	→	Abfuhr von Sperrmüll
Große Mengen gewerblicher oder industrieller Abfälle	→	Zugelassene Fachbetriebe (siehe unten)

Eine Ausnahme für Unternehmen

Unternehmen, Verwaltungen und Vereine können ebenfalls **kleine Mengen** Sonderabfälle bei der SuperDrecksKëscht® abgeben, aber nur, wenn es sich nicht um Abfälle aus ihrer Tätigkeit oder Produktion handelt. Abfälle, die für eine berufliche Tätigkeit spezifisch sind oder in großen Mengen anfallen, müssen an Fachbetriebe abgegeben werden, die zu ihrer Behandlung zugelassen sind.

DAS RESSOURCENZENTRUM MUERTENDALL

10

Das Ressourcenzentrum Muertendall befindet sich unter der Adresse 16, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher, auf dem Gelände des SIGRE.

Mit Ihrer Zugangskarte ist die Abgabe von Abfällen im Ressourcenzentrum Muertendall jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 09:00 bis 15:00 Uhr kostenlos.

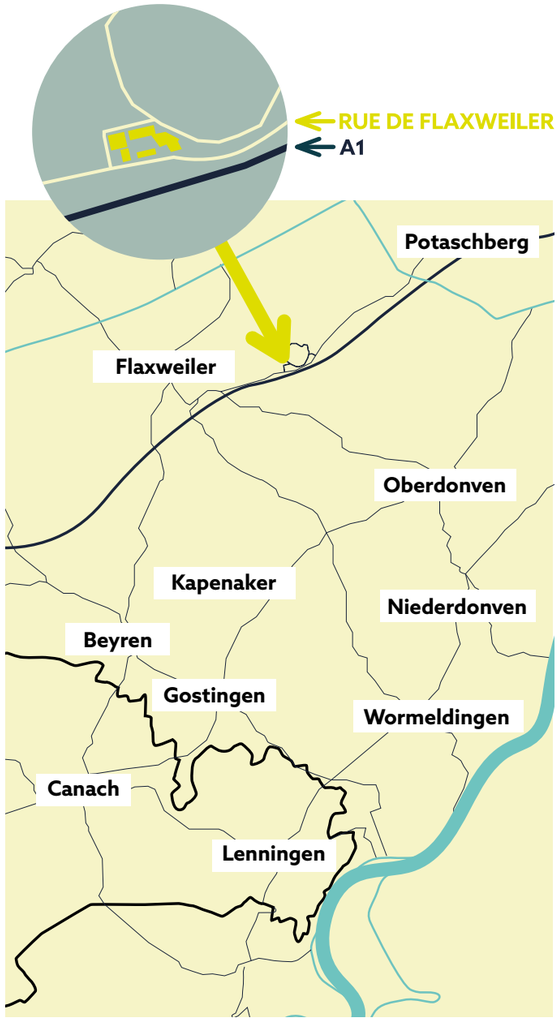
Von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:45 Uhr wird die Abgabe nach Menge und Art der abgegebenen Abfälle gemäß der Preisliste des Ressourcenzentrums Muertendall berechnet, die vor Ort einsehbar ist.

Ab dem 1. Januar 2027 wird die Abgabe von Sperrmüll mit 220 € pro Tonne (bzw. 0,22 € pro kg) berechnet. Die abgegebenen Abfälle werden daher mit einer geeichten Waage gewogen, und die entsprechenden Kosten werden auf Ihrer nächsten vierteljährlichen Abfallrechnung in Rechnung gestellt.

Wichtig: Die Abfälle müssen vor Ort getrennt und in die dafür vorgesehenen Container gegeben werden!

Für den Zugang zum Gelände müssen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Zugangskarte vorzeigen.






Lenneng
Kanech